Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 03

Februar 2012

EILPOST

Hereinspaziert!

Am Samstag, den 3. März 2012 ist „Tag der offenen Tür“ im Vinzentinum.

Alle sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild von unserer Schule und unserem Internat zu machen.

Die Septima lud - und alle waren sie gekommen. Der Festsaal quoll über und das Gelächter war groß. Die heurige Faschingsfeier hatte wieder für jeden etwas: Märchenprinzen, deftige Lieder, bissige Filmchen und einen Regens in Strumpfhosen. Was will man mehr?

Im Vinzentinum sind die Narren los - aber das ist okay!

Wenn das Heinz Rühmann noch erleben dürfte ...

„Hallo, mein Name ist Michael, ich bin Maturant im Vinzentinum und wollte Sie fragen, ob sie Lust haben, bei unserem Abschlusstheater Regie zu führen. Wir haben uns gedacht, dass wir ‚Das Weisse Rössl am Wolfgangsee‘ machen wollen?“ Eine klare und direkte Ansage.

Ich muss zugeben, dass ich im ersten Moment nicht an eine ernsthafte Möglichkeit der Zusammenarbeit glaubte. Doch das weitergehende Telefonat mit Michael war sehr nett, und so traf ich mich spontan mit ihm, um zu sehen, ob ich der Klasse wenigstens mit ein paar Tipps helfen könnte. Drei Treffen später war die Zusammenarbeit beschlossen. Weitere Stücke wurden gelesen und besprochen, gewählt wurde „Die Feuerzangenbowle“ und damit ein Stück, welches bestens in die Räumlichkeiten des Vinzentinums passt. Im Roman heißt es sehr passend: „Das Stück ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist möglich, dass die Schule es nicht merkt.“

Nach der ersten Probe im mir bis dahin unbekannten Parzivalsaal entstand die Idee, den Raum einmal etwas anders zu nützen und nicht auf der Hauptbühne zu spielen. Im ersten Moment schien diese Idee nicht auf allzu große Gegenliebe zu stoßen. Doch trotz der Bedenken zeigte sich die Klasse schnell von ihrer flexiblen Seite – und das nicht zum letzten Mal. Schnell starteten einige der Schüler – natürlich nicht ohne Genehmigung der Schulleitung –mit der Umgestaltung des Saals. Es entstanden neue räumliche Spielmöglichkeiten, und diese erhöhten unser aller Kreativität. Die „angehenden SchauspielerInnen“ schlüpften mit großem Eifer und Enthusiasmus in ihre Rollen und lernten diese von Probe zu Probe intensiver kennen. Die SchülerInnen waren eigentlich jederzeit bereit, alles Mögliche und Unmögliche zumindest einmal auszuprobieren – dafür ganz einfach ein großes Dankeschön.

Und nun ist sie fertig gebraut, unsere „Feuerzangenbowle“. Nach speziellem Rezept, kräftig gewürzt mit persönlichen Stärken und Schwächen, verfeinert mit einer Prise „Mut des ersten Mals“.

Wir möchten Sie nun herzlich einladen, „einen kräftigen Schlock dieses sälbst härgeställten Gebräus zu probären.“

Es würde uns sehr freuen, wenn es Ihnen mundete.

von Gerd Weigel
Regisseur

1872 VINZENTINUM

Termine
März 2012

03. 03.
Tag der offenen Tür

03., 04., 09., 10., 11., 16. & 17. 03.
Aufführungen Maturatheater

18. 03.
letzte Aufführung Maturatheater

18. 03.
Seminartag